

man mit der Polizei zu thun habe, desto besser. Freilich haben die jungen Leute ein Interesse daran, früh aufzuhören, daß aber alles Heil allein davon abhängen sollte, vermöge er nicht zu glauben. Ein junger Mann, der das Zeug dazu hat, werde etwas vor sich bringen ohne Polizeibefehl. Mit dem Kleingewerbe unserer Stadt stehe es ohnehin schlecht, daß geizige der zahlreichsten nachweisbare Rückgang in den Klassen 3 und 4 der Gewerbetreibenden während des letzten Jahres. Deshalb hätten die Gewerbetreibenden alle Veranlassung, sich Beschränkungen vom Leibe zu halten, und gerade die Freimüthigen sollten sie darin unterstützen, denn diese müßten am ehesten wünschen, mit der Polizei nichts zu thun zu haben. Herr Abg. Fr. Fischer hob hervor, daß den meisten Angehörten mit dem frühzeitigen Geschäftsschluß kein Gefallen gesehe. Vielfach wären junge Leute darauf angewiesen, für das Abendbrot selbst zu sorgen, können sie nur nicht mehr wie bisher ihren Bedarf durch Einkauf in einem Laden decken, so werden sie eine Wirthschaft aufsuchen, wo dann nur zu häufig die ganze Nacht um die Ohren geschlagen werde. Gegen die Gesetzesvorlage weiß man sich auf das kräftigste wehren, weil dieselbe einen Eingriff in die gewerbliche und persönliche Freiheit bedeute. — Hierauf wurde die Diskussion geschlossen und folgende Resolution einstimmig angenommen:

Die Verammlung erklärt sich gegen jede polizeiliche Bestimmung über Beginn und Schluß der Arbeitszeit für Ladengeschäfte.

Wir erklären:

1. Die Annahme von einer Ueberbürdung der Angehörten in Ladengeschäften ist eine irrige. Die überhöhten Pausen während der Ladenszeit überholen im Allgemeinen die tatsächliche Arbeitszeit.

2. Sämtliche Läden um 8 Uhr zu schließen, würde gleichbedeutend sein mit der schwersten Schädigung der meisten Ladeninhaber. Es würde, wenn alle um dieselbe Zeit schließen, vielen die Gelegenheit fehlen, sich für den Abend mit dem nöthigsten zu versehen. Anstatt die Heimstätten aufzusuchen, würde das Wirthschaftsleben frequentirt werden zum sittlichen Schaden der Handlungsjugend.

3. Die Durchführung der Beschlüsse der Kommission würde ein beklagenswerther Eingriff in die persönliche Freiheit der Ladeninhaber, welche selbst arbeiten wollen, sein. Sie bedingt nicht allein eine verminderte Einnahme, sondern auch eine verminderte Arbeitszeit und dadurch verminderte Arbeitsgelegenheit, was die Entlassung vieler Angehörten zur Folge haben würde.

Die Resolution soll mit den Unterschriften der Interessenten versehen an den Bundesrath gelangen und wird dieselbe zur Unterzeichnung in verschiedenen Geschäftslagen ausgesetzt werden. Näheres hierüber werden demnächst erscheinende Anzeigen ergeben.

Gingefand.

Deutsches Kolonialwarenhause.

Die Deutsche Kolonialgesellschaft, welche ca. 25.000 Mitglieder zählt und die fabelungsgemäße Aufgabe hat, das Interesse für die Kolonialbetrachtung Deutschlands zu verbreiten, hat beschlossen, ein Kaufhaus zu begründen, als offenes Detailgeschäft und Verkaufshaus für Kakao, Cacao, Kaffee, Pfeffer, etc. — also ein weiteres Institut in der Reihe der Waarenhäuser des Offiziers- und Beamten-Vereins und der Konsum-Vereine, um dem erworbeneigenen Mittelstande die Grundlege seiner Existenz zu sichern. Denn daß es nicht dabei sein Bewenden haben kann, nur Produkte aus unseren eigenen Kolonien zu vertreiben, ist doch zu offenbar. Wir hätten von der Kolonialgesellschaft mehr Verständnis und Rücksicht auf die berechtigten Interessen des Handels- und Gewerbestandes erwartet, als sie hier befunden.

Da die Deutsche Kolonialgesellschaft fast in jeder Stadt Deutschlands eine Abtheilung hat, der zumeist auch Mitglieder des Handels- und Gewerbestandes angehören, erlaube ich dringend, in diesen Abtheilungen der Deutschen Kolonialgesellschaft ungehindert gegen den Verkauf des Ausflusses der Gesellschaft ganz energisch Protest einzulegen, wie das bereits die Handelskammer in Hannover gegenüber der dortigen Abtheilung der Kolonialgesellschaft gethan hat, und dafür zu sorgen, daß diese Proteste zur Kenntnis des Ausflusses in Berlin gelangen.

Die Deutsche Kolonialgesellschaft hätte wahrhaftig nichts thun können, die ganze Kolonialbetrachtung im Publikum noch unpopulärer zu machen, als durch diesen Schritt, unsere Kolonien zur Gründung eines Konsumvereins zum Anlaß zu nehmen und zu mißbrauchen.

Ein Mitglied der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Gerichts-Zeitung.

X Berlin, 22. April. Heute begann vor der 2. Strafkammer des Landgerichts I der Prozeß gegen Hammerstein. Es ist schon verschiedene Male vorbestraft, und zwar wegen Vertheilung an Schlägereien mit 3 Monaten Gefängniß, welche in 6 Wochen Festungshaft umgewandelt wurden, 4 Mal wegen Vertheilung mit Geld-

strafen und ebenfalls mit Geldstrafe wegen Vergehen gegen das Preßgesetz. Hammerstein wird bestraft:

1. a) im Jahre 1890 in rechtswidriger Absicht 4 Privatvertrugen, nämlich einen Papierlieferungsvertrag, 2. Planto-Accepte über je 100.000 Mark auf den Namen Graf von Zintenkron und ein mit dem Amtssiegel und der Unterschrift des Amtsvorstehers Badde versehenen Vermerk zu einer Unterhofs-Beglaubigung unter den Papiervertrag gefügt zu haben;

b) in den Jahren 1890—95 durch dieselbe Handlung, um sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen der „Kreuzzeitung“ um 96.401 Mark dadurch geschädigt zu haben, daß er durch Fälschung falscher und Unterdrückung wahrer Tatsachen Irrthümer erregt hat.

Im Jahre 1893 durch eine zweite selbstständige Handlung der „Kreuzzeitung“ gehörige 11.483 Mark, welche er als ihm anvertrauten Besitz hatte, sich rechtswidrig angeeignet zu haben.

Die Vertheidiger stellten den Antrag, das Verfahren einzustellen, weil das Auslieferungsverfahren ungeeignet gewesen sei. Der Gerichtshof lehnte den Antrag ab; für ihn handelt es sich vor allen Dingen darum, daß der Auslieferungsvertrag vorliegt. Der Auslieferungsvertrag sei eben vom Gericht in Trani durch Gerichtsbescheid genehmigt. Auf Grund dieses Vertrages habe das Gericht zu procediren. Es bleibt dahingestellt, ob von Seiten der Behörden inkorrekt vorgegangen sei. Deshalb erlirbt es auch, hierüber in die Beweisnahme einzutreten. Sodann begann das Verhör. Hammerstein, sehr nobel gekleidet, tritt sehr selbstbewußt auf, auch macht er durchaus nicht den Eindruck eines gebengten und geknickten Mannes. Er gab im Wesentlichen die Beschuldigungen in der Anklageschrift zu und bemühte sich, durchaus sich als ein Opfer der Verhältnisse hinstellen. Er habe im Jahre 1889 vor dem Zusammenbruch gestanden. Aus Mitleid auf seine Familie und auf das Kreuzzeitungs-Komitee und auf die konservative Partei sei er genöthigt gewesen, den Anin aufzusuchen. Die konservative Partei wurde damals ins gouvernementale Fahrwasser gedrängt; wäre sie diesem Grunde gefolgt, so würde sie bei den 1890er Wahlen weggefallen worden sein. Er hielt sich für verpflichtet, die konservative Partei davor zu bewahren und sie von diesem zurückzuführen. Er beging deshalb Unregelmäßigkeiten in der bestimmten Erwartung, daß die in Angriff genommenen Gängelgeschäfte seine Verhältnisse regeln würden. Zu diesem Zwecke werden verschiedene Schriftstücke aus den Akten vorgelesen. So hat er z. B. in der Zimmerstraße ein Haus gekauft und 150.000 Mark Anzahlung darauf geleistet. 100.000 Mark sind von der Gräfin Waldersee gezahlt, 50.000 Mark von einer Seite, die er nicht nennen dürfe. Die Geschäfte haben sich aber zerschlagen, und bevor er restituirt damit ausführen konnte, sei der Zusammenbruch erfolgt. Als erster Zeuge wird der Papierlieferant Hirsch vernommen, welcher erklärt, daß sein Verlust durch Hammerstein sich auf 101.000 Mark beläuft.

Die Beweisnahme war um 3 Uhr abgeschlossen und der Staatsanwalt begann sein Plaidoyer, an dessen Schluß er gegen Hammerstein 4 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust, 3000 Mark Geldstrafe, event. noch weitere 400 Tage Zuchthaus beantragte.

Der Gerichtshof erkannte nach längerer Beratung auf 3 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust und 1500 Mark Geldstrafe.

Halberstadt, 21. April. Von der hiesigen Strafkammer wurde heute gegen den Berliner Kriminalschutzmann Meineke verhandelt, der angeklagt war, gelegentlich der Ueberführung einer Frau aus Charlottenburg nach dem hiesigen Gefängniß in Folge Verletzung seitens des früheren Rechtsanwalts Friedmann Pflichtwidrigkeiten begangen zu haben. Der Staatsanwalt beantragte Verurtheilung nach § 331 und 332 des Strafgesetzbuches; die Vertheidigung führte Unstichhaltigkeit an. Der Angeklagte wurde nach zweistündiger Verhandlung freigesprochen.

Vor der Strafkammer des Landgerichts Magdeburg hatte sich dieser Tage der Nittergutsbesitzer Ernst Deichmann aus Lemberg bei Borken wegen Mißhandlung und Verleitung eines ihm untergebenen Lehrers zu verantworten. Deichmann besitzt das Patronat über die Schule in Lemberg, die auch in einem ihm gehörigen Gebäude untergebracht ist, während der Lehrer ebenfalls dort im ersten Stock seine Dienstwohnung inne hat. Dieses Verbrechen gab auch dem Deichmann Anlaß, die alljährlich von ihm veranstaltete Weihnachtsfeier für die Dorfkindern in den Schulräumen abzuhalten. So auch am vergangenen Christfest. Als der Lehrer, Deist mit Namen, am ersten Weihnachtsfesttage aus seiner Wohnung kam, sah er seine Gutsheerin beschäftigt, die Bescherung vorzunehmen. Er wurde etwas verstimmt darüber, daß dies ohne jedwedes Zutun von seiner Seite geschähe, und gab seinem Unwillen Ausdruck. Als er darauf in seine Wohnung zurückkehrte war, tief der Diener Deichmanns, welcher bei dem Wechsel anwesend gewesen war, zu seinem Herrn: „Der daheim mit einem Bekannten eine Flasche Wein trank, und ergrüßte ihm den Vorfall. Letzterer verjagte den Nittermeister Deichmann, als ein ver-

meintliches Eingreifen in sein gutes Recht, derartig in Aufregung, daß er sich mit einem Stode bewaffnete und in die Wohnung des ahnungslosen Lehrers einbrang. Ein kurzer Wortwechsel und plötzlich ohrfeigte der Patron seinen Schullehrer in sehr nachdrücklicher Weise, mit drohenden Schimpfworten zu Boden. Das ging dem Lehrer Deist über das Maß des „Erlaubten“ hinaus, er erhob Anklage, und die Folge war die Verhandlung vor der Strafkammer. Das Gericht verurtheilte Deichmann wegen Körperverletzung und Verleitung zu 600 Mark Geldstrafe bezw. 40 Tagen Gefängniß. Lehrer Deist aber hat inzwischen bei seinem Brodbernen den Dienst aufgenommen und wirkt jetzt in Borken (Kreis Ziegenhain). Soweit der Bericht des „Mhein. Kuriers“ über diesen Fall. Dies außerordentlich milde Urtheil ist eine Illustration für den Werth der augenblicklichen Neben im Reichstag auf Verbot der Duelle. So lange unsere Gerichte für dermaßen schwere Ehrenkränkungen, die mit grober körperlicher Mißhandlung verbunden sind, keine schwere Bestrafung für angemessen finden als eine verhältnismäßig für den Verurtheilten kaum fühlbare Geldstrafe, kann allerdings erklärt und einschüddbar erscheinen, wenn Männer, die in der Wahrung ihrer persönlichen Ehre ihr höchstes Gut erkennen, sich gegen Ehrverletzungen selbst zu schützen suchen und nicht gerichtliche Hülfe anrufen.

Vermischte Nachrichten.

Ueber einen erschütternden Vorgang wird aus Prag berichtet. In der Sitzung des Abgeordnetenhauses am 6. Dezember v. J. unterzog der radikal-jungsocialistische Abgeordnete Burghart gelegentlich der Beratung des Berginpektoren-gesetzes die Verhältnisse auf den dem Brüngen Wilhelm zu Schamberg-Lippe gehörigen Steinhohlengruben in Schladnawitz einer scharfen Kritik und ließ dabei namentlich den Vorstand dieser Gruben des Betruges und der falschen Buchführung. Der Vorstand der Gruben, Bergath Hermann Busse, ein Norddeutscher von Geburt, richtete daraufhin an den Abgeordneten Burghart ein Schreiben, worin er die Angabe der Duellverlangte, aus der Burghart die schweren Anklagen gegen ihn und seine Ehe geschöpft, damit er gegen den Betreffenden die geeigneten Schritte einleiten und sich von der durch den Abgeordneten verbreiteten Anklage reinigen könne, da er Herrn Burghart selbst nicht gerichtlich belangen könne. Zugleich rief er die Lokalität Burgharts an, in kürzester Frist im Abgeordnetenhaus öffentlich zu erklären, daß dessen gegen den Vorstand der Schladnawitzer Bergwerke geschleuderten Verdächtigungen auf einem Irrthume beruhen. Auf dieses Schreiben erhielt Bergath Busse, der seit 1. Oktober vorigen Jahres zu Komotau im Ruhestand lebte, keine Antwort, weshalb er vor einigen Tagen in der „Böhm.“ und im „Bater.“ ein „Offenes Schreiben“ an den Reichstagsabgeordneten Burghart veröffentlichte, worin er den Vorfall unter wörtlicher Wiedergabe des vorstehend erwähnten Schreibens bekannt macht. Dieses „Offene Schreiben“ erschien am 17. d. M. in den genannten Blättern, genau am dem Tage, da Bergath Busse, der inzwischen gramgebeugt gestorben war, zu Grabe getragen wurde. Die Leiche wurde nach Schladnawitz im östlichen Böhmehin überführt, wo die Beisetzung auf dem evangelischen Friedhofe erfolgte. Die Trauerfeier fand unter massenhafter Theilnahme statt. Erhalten waren Feldmarschall-Lieutenant Prinz Wilhelm zu Schamberg-Lippe mit allen prinziplichen Beamten, das gesamte Forstpersonal, die Bergknappen mit der Bergkapelle, die Veteranen, sowie zahlreiche angehörige Persönlichkeiten der Umgebung. Die Feier wurde mit einer Trauerrede des evangelischen Pfarrers Lang eingeleitet. Danach trat Prinz Wilhelm zu Schamberg-Lippe an das Grab und hielt eine Ansprache, worin er nach einer Schilderung der außerordentlich erfolgreichen, durch 52 Jahre dem fürstlichen Hause geleisteten Dienste Busse's, fortfuhr: „Durch körperliche Leiden gezwungen, trat er am 1. Oktober v. J. in den wohlverdienten Ruhestand. Aber selbst dann konnte er die Ruhe nicht finden, denn außer seinen körperlichen Leiden kam das Schlimmste in der Welt, was einem redlichen, pflichtgetreuen Manne geschehen kann, die Verleumdung hinzu. Er, der stets nur das Wohl seiner Untergebenen vor Augen hatte und im wahren Sinne des Wortes als Vater für seine Untergebenen sorgte, wurde im Reichstagsauf einem Abgeordneten auf die ungerechteste Weise nur auf Anschuldigungen als Betrüger (Dieb) hingestellt. Diese durch nichts zu rechtfertigende Anklage raubte ihm den letzten Rest seiner Kräfte.“ Prinz Schamberg-Lippe fuhr mit feierlich erhobener Stimme fort: „Nun erkläre ich hier an seinem Grabe, daß alle diese nichtswürdigen entehrenden Anklagen erlogen sind, die f. f. Bergbehörde hat nach genauerer gewissenhafter Untersuchung dieses gleichfalls konstatiert und demnach hat der Beklündete dem redlichen Manne keine Ehrenklärung gegeben. So hat mein bis zum Tode getreuer Beamter außer seiner Krankheit noch durch giftige Verleumdung, die schlimmste Wunde, die den Redlichen treffen kann, auf das schmerzhafteste zu leiden gehabt. — Wegen wird Gott ihm die ewige Ruhe geben und ihn in sein ewiges Paradies aufnehmen. Wir aber wollen sein Gedächtniß in Ehren halten.“

als das eines ehrenhaften, treuen Dieners, als eines Wüsters treuer Beamten!“ Diese Worte des Fürsten riefen einen mächtigen Eindruck hervor und unter tiefer Bewegung verließen die Trauergäste den Friedhof.

— (Geistesgegenwart.) Honoré de Balzac lag einmal Nachts in seinem Bette, ohne zu schlafen. Ein Geräusch an einem Schloße erweckte seine Aufmerksamkeit; er wendete seinen Kopf um und sieht beim Lichte seiner Nachtlampe einen Dieb, der seinen Sekretär aufbricht. Es war ein kritischer Augenblick, Balzac aber lachte laut auf. Der Spitzhube glaubte sich entsetzt und hielt in seiner Arbeit inne. Der Dieb lachte immer lauter. „Worüber lachen Sie?“ fragte endlich unwirder der Dieb. „Worüber ich lache? Das Sie, auf die Gefahr hin, ins Bagno geschickt zu werden, sich bei Nacht mit einem falschen Schlüssel hierher schleichen und in einem Möbel Geld suchen, in welchem ich bei hellem Licht Tage und mit dem richtigen Schlüssel bewaffnet finde.“

Viehmarkt.

Berlin, 22. April. (Städtischer Zentral-Viehhof.) [Plautscher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen 429 Rinder, 8289 Schweine, 2100 Kälber, 1047 Hammel.

Von dem Rinder auftrieb wurde nur reichlich die Hälfte abgesetzt. 3. Qualität 45 bis 49 Mark, 4. Qualität 40—43 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht.

Der Schweine markt verlief langsam und wird kaum geräumt. Schwere und fette Waare vermarktet. Die Sperre ist gestern aufgehoben worden. 1. Qualität 41 Mark, ausgefuchte Baster darüber, 2. Qualität 39—40 Mark, 3. Qualität 36—38 Mark pro 100 Pfund mit 20 Prozent Tara.

Der Kälber handel gestaltete sich ebenfalls langsam. 1. Qualität 55—60 Pf., ausgefuchte Waare darüber, 2. Qualität 49—54 Pf., 3. Qualität 45—48 Pf. pro 100 Pfund Fleischgewicht.

Am Samstagmarkt fand ca. ein Drittel des Auftriebs zu unveränderten Preisen Käufer. 1. Qualität 43—45 Pf., Lämmer bis 48 Pf., 2. Qualität 40—42 Pf. für 100 Pfund Fleischgewicht.

Börsen-Berichte.

Magdeburg, 22. April. Zucker. Kornzucker exkl. von 92 Prozent — bis —, neue — bis —, Kornzucker exkl. 88 Prozent Rendement — bis —, neue — bis —. Inzoproducte exkl. 75 Prozent Rendement 10,00—10,80. Still. Brod-Maffinade 1. 25,25. Brod-Maffinade II. 25,00 bis —. Gem. Maffinade mit Zuck 24,75—25,25. Melis 1. mit Zuck 24,50 bis —. Aufhig. Rohzucker 1. Produkt Transito f. a. Hamburg per April 12,65 G., 12,72 1/2 G., per Mai 12,70 G., per Juni 12,75 G., per Juli 12,95 G., 12,97 1/2 G., per August 13,05 G., 13,10 G., per Oktober 11,87 1/2 G., 11,90 G. Stetig.

Rhein, 22. April. Nachm. 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen neuer hiesiger 15,75, fremder loco 16,00. Roggen neuer loco 12,25, fremder loco 12,25. Hafer neuer hiesiger loco 13,25, fremder 13,50. Mühllo 51,00, per Mai 49,30, per Oktober 49,30.

Hamburg, 22. April. Vorm. 11 Uhr. Caffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos per Mai 67,00, per September 63,75, per Dezember 59,25, per März 59,50. Ruhig.

Hamburg, 22. April. Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rohzucker 1. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Ulfance frei an Bord Hamburg per April 12,67 1/2 G., per Mai 12,72 1/2 G., per Juni 12,97 1/2 G., per August 13,07 1/2 G., per Dezember 11,90, per März 12,17 1/2. Stetig.

Wien, 22. April. Getreidemarkt. Weizen per Frühjahr 6,94 G., 6,96 G., per Mai-Juni 6,98 G., 7,00 G., per Herbst 7,09 G., 7,11 G. Roggen per Frühjahr 6,63 G., 6,65 G., per Mai-Juni 6,44 G., 6,46 G., per Herbst 6,05 G., 6,07 G. Mais per Mai-Juni 4,25 G., 4,27 G., per Juli-August 4,43 G., 4,45 G. Hafer per Frühjahr 6,70 G., 6,72 G., per Mai-Juni 6,50 G., 6,52 G., per Herbst 5,91 G., 5,93 G.

Pest, 22. April. Vorm. 11 Uhr. Pro-duktemarkt. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 6,58 G., 6,60 G., per Mai-Juni 6,61 G., 6,63 G., per Herbst 6,81 G., 6,82 G. Roggen per Frühjahr 6,41 G., 6,42 G., per Herbst 5,63 G., 5,65 G. Hafer per Frühjahr 6,37 G., 6,39 G., per Herbst 5,48 G., 5,50 G. Mais per Mai-Juni 3,84 G., 3,86 G., per Juli-August 4,05 G., 4,06 G. Strohtraps per August-September 11,10 G., 11,15 G. — Weiter: Stetig.

Glasgow, 22. April. Vorm. 11 Uhr. 5 Min. Hefeisen. Wied nummers warrants 46 Sh. 1/2 d. Stetig.

Newyork, 22. April. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 7.627.520 Dollars gegen 7.138.554 Dollars in der Vorwoche.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 22. April. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz wegen Verbenbung über-schüssiger Reichseinnahmen zur Schuldentilgung, vom 16. April.

Die Sperre für Schweine auf dem hiesigen Zentralviehhofe ist gestern aufgehoben worden. Die „Böf. Ztg.“ knüpft an die Meldung von dem Austritt des Generalleutenants von Spitz eine längere Betrachtung, in welcher sie ausführt, daß der Entwurf einer neuen Militärstrafprozessordnung in den Händen des Departements liegt, welchem Herr von Spitz vorstand. Letzterer würde den neuen Entwurf mit voller Ueberzeugung vor dem Reichstage vertreten haben. Als eigentümlich hebt die „Böf. Ztg.“ hervor, daß auch Oberleutnant Fied, zu dessen Geschäftsbereich die Einzelbearbeitung des Militärstrafgesetzes gehörte, von seinem Posten abgerufen worden ist. Es liege der Gedanke nahe, daß diese beiden Verabschiedungen das Vorpiel für den binnen Kurzem zu erwartenden Austritt des Kriegsministers Bronsart von Schellendorf seien.

In der Kommission des Abgeordneten-hauses zur Beratung des Gesetzentwurfs über die Regelung der Nichterghalter erklärte sich der Vertreter des Finanzministers gegen jede Verminderung der von der Regierung beantragten Gebaltssteuern. Der Zukunftsminister Schönstedt stellte eine allgemeine Aufbesserung sämtlicher Beamtengelder für den nächsten oder spätestens für den Etat 1897—98 in Aussicht, bei welcher die richterlichen Beamten in erster Linie Berücksichtigung finden.

München, 22. April. Freiherr v. Joller, der Lehnsherr von Fischmühl, wird, wie bestimmt feststeht, demnächst zum Oberlandes-gerichtsrath befördert werden.

Gesenowitz, 22. April. In einem Koupée des Abendzuges Wien-Sagawa wurde ein in den verpackten, fest umhüllten Paket gefunden, in welchem sich die kräftig gebaute Leiche eines neugeborenen Kindes befand. Erhebungen sind bereits eingeleitet.

Pest, 22. April. Der König von Serbien ist heute früh von Bagdad hier eingetroffen. Derselbe ist etwas unwohl, weshalb das bereits angekündigte Dejeuner im Hotel „Königin von England“ unterbleibt. Nachmittags tritt der König die Reise nach Belgrad an. Einige Blätter besprechen das Verbot der serbischen Regierung, daß ihr Wiener Gesandte und der serbische Generalconsul an der Millenniumfeier theilnehmen. Der „Pester Lloyd“ sieht dies als That-sache an und fordert energig Remede. Das Blatt meint, man solle den serbischen Gesandten Pässe zustellen. Die bisherige indulgente Politik des Auswärtigen Amtes gegen die kleinen Balkanstaaten habe keine guten Früchte getragen. Daher sei es an der Zeit, daß eine Aenderung eintreffe.

Paris, 22. April. „XIX. Siècle“ schreibt: Die französischen Demokraten hätten von der gegenwärtigen Regierung Reformen erwartet. Es sei bedauerlich, daß die Regierung von ihrem Posten deferirt sei, in dem Augenblick, wo man Thaten von ihr erwartete.

Paris, 22. April. Aus zuverlässiger Quelle erfahren wir, daß, wenn die Kammer morgen dem Kabinet Bourgeois ein neues Ver-trauensvotum giebt, der Präsident der Re-publik von dem Senat die Zustimmung zur Auf-lösung der Kammer verlangen wird.

London, 22. April. „Daily Telegraph“ meldet, daß eine große Schlacht in der Nähe von Bulawayo bevorsteht. Der Ministerath ist heute zusammengetreten, um über die Lage in Südafrika zu beraten. Demnächst wurde ein Expeditionsplan für Südafrika unterbreitet, der im Herbst zur Ausführung kommen soll.

Petersburg, 22. April. Hier herrscht eine sehr erregte Stimmung gegen Italien wegen des Verbots des Durchgangs der russischen Kisten Kreuz-Expedition durch Maffawoa.

Sofia, 22. April. Unmittelbar nach der Rückkehr des Fürsten Ferdinand von Bulgarien sollen hier Beratungen stattfinden, welche die Regelung des Grenzvertrages mit der Türkei im Sinne möglichst innigen Anschlusses herbeizuführen bezwecken.

Sofia, 22. April. Im Handelsministerium wird ein Plan betreffend eine Eisenbahnlinie zwischen Saloniki und Sofia ausgearbeitet, zu welchem der Sultan seine Zustimmung bereits erteilt hat.

Wetterausichten.

für Donnerstag, den 2. April.

Etwas kühleres, zeitweise heiteres, vielfach wolloses Wetter mit Regenfällen und mäßigen nordwestlichen Winden.

Wasserstand.

Am 21. April. Elbe bei Auffig +1,08 Meter. — Elbe bei Dresden +0,24 Meter. — Elbe bei Magdeburg +2,60 Meter. — Unstrut bei Stranfurth +1,90 Meter. — Oder bei Rathbor +2,42 Meter. — Oder bei Breslau Oberpegel +5,12 Meter, Unterpegel +0,82 Meter. — Oder bei Stranfurth +1,74 Meter. — Weichsel bei Thorn +2,48 Meter. — Warthe bei Posen +1,18 Meter. — Am 20. April: Neke bei Ulf +1,18 Meter.

Berlin, den 22. April 1896.	
Deutsche Fonds, Wand- und Rentenbriefe.	
Dtsch.-Anl. 4% 106,206	Reich. Pfbr. 4% —
do. 3 1/2% 105,406	do. 3 1/2% 101,803
do. 3% 99,839	Reich. Pfbr. 3 1/2% 100,405
Br. Conf. Anl. 4% 106,306	Reich. Pfbr. 3 1/2% 100,506
do. 3 1/2% 105,306	Reich. Pfbr. 3 1/2% 100,506
do. 3% 99,756	Reich. Pfbr. 3 1/2% 100,506
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,003	do. 3 1/2% 102,406
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,606
do. 3 1/2% 103,906	Reich. Pfbr. 3 1/2% 103,906
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,256
Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806	Reich. Pfbr. 3 1/2% 101,806
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,903
Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006	Reich. Pfbr. 3 1/2% 102,006
Reich. Pfbr. 3 1/	

XVI. Weimar-Lotterie

Mk.

kostet das Loos,
gültig für
zwei Ziehungen.
Auf 10 Loose 1 Freiloos,
Auf 25 Loose 3 Freiloose.

10,000 Gewinnen i. W. v. 200,000 Mk.
Haupt-
Gewinne: W. 20,000 Mk., 10,000 Mk. u. S. W.
Loose gültig für 2 Ziehungen
für 1 Mk., 11 Loose für 10 Mark.,
28 „ „ 25 „

(Porto und Liste 20 Pfg.) sind allerorts zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.

Geboren: Eine Tochter: Herrn B. Hoff [Gr. Cordshagen].
Verlobt: Fräulein Meta Levin mit Herrn Max Mamfot [Charlottenburg-Gräfswald].
Gestorben: Herr Friedrich Knuth [Weimarschloß].
Herr Wilhelm Berndt [Neudorf]. Herr August Nafz [Göttingen]. Frau Johanna Kron [Berlin].

Militär-Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee 45.

1889 staatlich conc. Vorbereitung zum Einjährigen, Primaner-, Fähnrichsexamen. Mit auch ohne Pension. Prospekte unentgeltlich.

Empfehlungs- und Anerkennungs-schreiben über vorzügliche in kurzer Zeit erzielte Erfolge.

Director Kuck.

Privat-Kapitalisten

bestellt Probe-Nummern der „Neuen Börsen-Zeitung“, Berlin, Zimmerstrasse 100. Versandt gratis und franco.

Guts-Verkauf.

Verkauf eines prachtvoll gelegenen Gutes (Größe 1000 Morgen) in der Provinz Pommern, 1/2 Meile von Berlin und der Stadt Wabern, 2 Stunden von Dresden entfernt. 82 Scheffel groß (wovon 50 Schöf. Feid, 22 Schöf. Wiesen und 10 Schöf. Wald). 70 Scheffel liegen direkt am Gut, gute Lage und gute Gebäude, mit allem Lebens- u. toten Inventar, 2 Pferde, 13 Stück Vieh, 8 Schweine, totes Inventar, reichlich vorhanden bei einer Anzahlung von 18-20,000 Mk. Offerten unter S. T. 035 „Invaliden-dank“ Dresden erbeten.

Ueber die Affaire Koke

und die anonymen Briefe an die Hofgesellschaft sind die

senationellen Enthüllungen, welche Fritz Friedmann in seiner Broschüre antwortet, bereits in ausführlichster Weise in dem anonym erschienenen Werke: Im Horste des Rothen Adlers, das allerwärts das größte Aufsehen erregt, enthalten. Preis 3 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch den Verlag B. Kutschbach in Halle a. S.

Die Selbsttäuschung.

Eine vernichtende Kritik von Dr. Retau's Selbstbewahrung. „Die Weichte eines Unglücklichen“ u. a. Von einem deutschen Arzt. Mit 10 vorzüglichen Abbildungen. Zu beziehen d. jede Buchhandlung 1.50 u. direkt a. Verleger 1.70 Mk. (auch postlagend sub. Schiffe) vom Moskauer Reformverlag in Moskau i. M.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
St. Ann. Mit 7 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das Verlags-Kagazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung. In Stettin vorrätig in C. Hinrich's Buchhandlung, Breitestrasse 41.

Köstliche Kuchen

gibt Dr. Oetker's Backpulver à 10 Pfg. Neueste gratis vom Hauptdepot

Theodor Pée, Stettin.

Echte Heideschäfer

in schwarz, weiß u. gelb, gef. sich besonders zum Geschenk für Kinder eignen. Gleich sehr wünschenswert, ähnlich wie die, von „Garantie lebender Vorkünder“ à Stück 5 Mk., 4 Stück 18 Mk. Viele lobende Anerkennungs-schreiben. C. J. Jörden, Heideschäfer, Münster (Weimarer Gasse).

Seltene Offerte!!!

Für nur 7 Mark
6 Meter doppelbreit
schwarz Cachemire

schwere Waare,
Garantie
für: „Reine Wolle“,
verfälscht unter Postnachnahme
nur solange Vorrath reicht
Das Versandgeschäft

Carl Hoffmann,
Herborn i. Nassau.

Bwerghähne à Stück 1 Mk. sind zu verkaufen
Turnerstr. 18. Paske.

Miethsverträge

nach den Beschlüssen des Stettiner Grundbesitzer-Vereins für große und kleine Wohnungen empfiehlt

R. Grassmann,
Kohlmarkt 10. Kirchplatz 4.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

Deutsche Fischereiausstellung * Deutsche Kolonialausstellung
Kairo * Alt-Berlin * Vergnügungspark.

1. Mai bis 15. October.



II. Reihe. Ziehung am 9. Mai.
Metzer Dombau-Geld-Lotterie.

6261 Geldgewinne, darunter
Haupttreffer von
50,000 Mark,
20,000 Mark,
10,000 Mark u. s. w. u. s. w.

LOOSE à 3 Mk. 30 Pfg. Porto und Liste 20 Pfg. extra
Verwaltung d. Dombau-Geldlotterie Metz.
In Stettin zu haben bei Rob. Th. Schröder Nachf.,
Oscar Bräuer & Co. Nachf.

XXVI. Mecklenbg. Pferdeverlosung z. Neubrandenburg.

Vierspännige u. zwispännige Equipagen im Werthe von
10,000 Mark 5000 Mark

insgesamt 76 edle Reit- und Wagenpferde
Mecklenburgische 1020 sonstige werthvolle Gewinne.

Pferde-Loose à 1 Mark, 28 Loose für 10 Mark
(Porto und Gewinnliste 20 Pfg. extra)
F. A. Schrader, Haupt-Agent, Hannover,
Gr. Packhofstrasse 29.

In Stettin zu haben bei H. Susenbeth, Papenstrasse 3.

Gewinn-Liste

der 194. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie
vom 22. April 1896

A) Vormittags-Ziehung.
90 157 208 772 75 913 20 47 99 1105 31 48
52 63 88 215 472 78 (3000) 527 59 84 770 2194
270 87 342 447 528 (3000) 763 896 3322 413 629
728 833 34 901 4256 92 896 705 21 5098 176
(3000) 285 528 676 96 883 6156 217 (3000) 363
431 54 56 591 727 63 87 89 888 910 35 (3000) 363
7123 249 690 927 89 93 8133 286 327 83 569
513 903 0018 52 118 23 (3000) 160 202 77 306
58 520 45 674 91

10268 427 619 72 881 83 (5000) 11077 90 177
438 (1500) 622 57 739 93 915 95 1202 (3000)
92 162 207 14 362 611 778 90 968 13078 (1500)
113 (1500) 71 84 236 87 342 493 686 706 58
812 (3000) 19 24 14232 355 425 642 733 15050
113 27 32 53 284 358 610 50 717 52 848 967
140098 195 203 353 486 557 76 79 675 89 875
12007 050 203 403 900 92 910 80 95 (1500)
12145 428 44 53 764 (3000) 97 817 932 12062
67 277 44 702 95

220055 127 252 586 21211 344 79 937 49 96
220090 129 50 89 281 88 331 63 540 (3000) 4886
(5000) 447 703 17 42 44 801 28 23045 17 139
382 445 512 984 24035 197 329 487 861 907 40
64 74 25329 450 533 689 674 68 (3000) 813 921
24014 165 208 367 484 (5000) 654 662 705 16 53
830 2102 92 887 424 69 837 920 34 28147
241 47 505 10 90 657 729 28001 84 97 206 22
308 87 399 651 87 725 27 (3000)

30168 316 76 631 957 61 31152 361 (1500)
491 961 67 80 88 718 843 64 32076 99 518 694
849 (5000) 86 910 32064 247 540 64 455 504 953
93 34213 93 95 482 520 603 716 991 35058
149 219 35 (5000) 310 (3000) 480 686 845 976 91
36040 123 (5000) 251 76 186 401 550 617 64 95
995 37168 200 8 337 480 1 738 855 956 30006
158 287 341 419 66 691 759 90 893 (3000) 41
(15000) 73 93 (3000) 976 39123 203 581 636
(5000) 360 802 5 361

40102 (3000) 274 577 784 89 90 961 41119
732 969 42229 317 85 571 969 43061 94 165
(5000) 260 92 360 476 79 98 44067 597 610 14
910 12 45062 145 (5000) 494 598 (3000) 614
756 841 46087 338 459 71 711 (15000) 981
47022 88 139 95 (3000) 305 415 507 89 722 80
59 62 800 20 56 70 71 96 952 74 48105 429 88
579 682 96 (5000) 707 77 85 924 48 90 49060
143 206 (5000) 377 98 99 432 792 801

50048 126 206 352 430 66 576 618 51033
198 305 426 510 758 (3000) 925 72 (3000) 81
52110 (5000) 248 567 (3000) 747 75 815 852 57
902 26 76 52043 350 69 406 (3000) 634 797 845
94 54069 92 350 483 561 627 60 77 55021 101
215 38 998 427 87 547 84 (3000) 703 55 805 37
900 54088 70 294 398 97 498 619 45 745 72
932 5157 81 226 90 347 (1500) 76 410 12 71
90 546 47 85 58179 214 (1500) 90 (5000) 650
(3000) 712 65 868 59152 (5000) 272 80 315 26
474 539 09 (3000) 721

40004 408 580 81 672 773 825 61141 53 226
318 70 411 (15000) 591 600 48 792 867 62118
22 212 35 157 611 13 21 69 75 733 836 (1500)
865 33078 218 42 308 483 517 33 85 665 10 82
97 811 (3000) 75 64316 480 96 579 99 667 785
851 65 983 65163 226 (10000) 478 512 57
(3000) 858 (3000) 62 78 66064 199 209 480 612
44 791 825 49 67023 360 415 96 575 609 (3000)
22 36 787 826 942 967 69057 123 281 319 465
(3000) 686 884 69054 210 366 (10000) 597 652
709 838 938 (1500) 71

50168 374 470 704 11 822 71004 315 425 643
56 796 842 69 912 27 49 72126 203 51 415 555
796 807 73662 (3000) 114 246 306 464 92 505 19
75 86 817 24031 70 186 332 34 70 417 (15000)
41 556 57 601 19 737 819 5130 279 806 (3000)
25 573 644 64 87 843 956 65 76072 124 974
77171 227 315 80 602 95 758 889 75044 112 21
311 18 (3000) 39 948 79005 182 (3000) 408 34
668 810 68 84 979

80041 155 555 657 759 63 69 966 95 97
81042 107 301 70 524 93 656 813 61 959 82013
110 30 293 507 639 751 847 83456 95 665 589
95 (15000) 922 60 84002 72 192 296 400 626 89
757 67 932 55008 158 378 595 62 86009 309 37
435 518 41 821 62 916 94 (15000) 82209 81 505
664 714 29 88213 28 58 383 (3000) 523 64 774
936 (3000) 89169 99 92 91 597 99 652 737 801
23 57 906

50089 306 524 41 54 84 656 720 27 866
92422 324 575 756 66 (15000) 811 (3000) 57 83
991 23933 556 95 601 88 715 61 95 888 93121
47 (3000) 227 48 30 90 353 545 78 606 967
94001 128 78 293 316 479 550 639 844 92
95018 92 432 35 519 35 648 (3000) 94064 187

110 960 70 97239 361 432 43 64 669 704 91 878
99018 138 218 369 421 544 59 86 660 99322
60 400 2 51 60 80 94 533 690 (15000) 751 (15000)
68 863 970
100047 55 101 24 422 534 56 697 825
1001081 (50000) 169 81 345 408 9 28 516 45 637
55 82 769 77 95 807 (3000) 42 52 102000 65
(3000) 301 44 595 753 (3000) 883 951 103010 62
187 94 344 71 407 544 614 748 944 104090
(3000) 104 68 436 634 799 845 905 (15000)
100029 443 514 803 76 106139 341 81 425 82
517 (3000) 772 804 55 107000 132 266 368 421
36 49 88 533 631 731 87 896 108534 40 45 93
619 799 109069 71 171 216 572 723 841 86
100153 (15000) 222 379 428 502 29 35 822 975
11234 308 26 65 464 86 523 622 23 30 49 773
881 58 948 54 112298 539 74 673 705 31 878
113198 211 369 475 505 65 752 (00) 81644 905
27 112214 22 356 409 596 (3000) 622 705 843
115031 113 (5000) 53 223 348 74 88 466 504 21
96 721 877 116164 451 91 772 990 117326 508
57 615 74 118092 (15000) 132 437 607 82 985
119218 355 (15000) 637 908 12 78
120285 359 85 406 531 601 6 12 47 121031
(15000) 42 57 436 71 568 732 848 69 935 122052
269 844 788 (15000) 825 60 96 907 19 123122
26 38 517 35 (15000) 694 740 68 92 843 68
124046 163 274 352 671 726 (30000) 807 85 948
65 125011 17 19 38 323 631 63 824 126015
85 153 473 619 127181 460 542 84 84 719 36
803 961 75 89 125169 308 416 534 67 715 31
(5000) 850 986 129000 132 58 448 524 35 762
130002 566 679 869 998 131080 84 105 26
51 298 493 515 49 54 (15000) 810 132017 41
233 357 562 631 64 (10000) 797 892 998 132017
70 305 56 465 549 613 134129 211 73 349 421
505 38 672 758 823 (50000) 915 95 135091 123
87 960 803 18 68 934 88 134028 130 447 95 642
778 (5000) 862 (15000) 910 135312 580 609 76
722 133067 141 207 (15000) 15 818 47 976
140015 68 273 346 420 31 570 73 637 (3000)
99 762 867 970 82 97 141117 233 47 344 770 95
99 845 71 142158 342 (3000) 49 403 553 76 96
962 88 142056 168 89 375 81 86 97 469 631
(15000) 789 144134 67 201 357 70 459 792 856
937 56 145576 672 88 718 (3000) 32 819 81 960
142140 284 196 258 300 84 426 36 655 974
142188 289 749 (15000) 858 983 149379 (15000)
463 693 840 985
150125 238 (30000) 93 335 424 918 (5000) 96
150110 86 94 98 191 403 526 604 946 85 152155
333 75 608 844 65 153017 27 283 87 436 95
(30000) 879 154173 200 55 363 471 612 874 930
153335 515 649 874 980 156044 63 66 410 806
157008 30 607 158219 304 22 77 430 538 (3000)
53 630 31 53 159016 351 57 453 858
160016 216 51 365 406 668 705 15 54 52 825
73 958 66 161035 85 (15000) 109 215 30 368
75 330 (30000) 85 538 52 931 60 162274 364 88
474 (5000) 518 60 666 930 (15000) 67 163008 133
41 246 78 351 672 (30000) 803 962 16434 55 219
28 36 (30000) 59 449 575 626 794 99 874 165061
290 347 458 738 551 166137 (3000) 65 48 80
(30000) 530 602 51 711 54 823 (5000) 985 162249
73 319 631 799 (3000) 802 18 (30000) 80 (5000) 83
166126 241 61 92 476 626 39 75 883 169140 71
328 29 660 83 744 912
160038 65 (30000) 579 87 756 (3000) 82 803
(5000) 57 919 174383 537 638 42571 687 (15000)
723 43 67 969 173022 491 560 609 19 933 75
174001 24 301 494 657 49 946 57 74 175053
91 (30000) 458 603 84 764 846 (5000) 91 176040
118 220 504 18 613 90 793 (30000) 172021 (3000)
121 228 35 347 (3000) 440 522 58 631 86726 59 931
179016 138 216 383 (30000) 733 58 823 95 9 9
55 80 193088 462 744
190002 (5000) 24 68 (5000) 239 376 506 (5000)
92 648 63 99 755 839 99 967 191033 119 251
394 897 939 192186 (50000) 391 (3000) 95 365
607 78 728 31 44 879 97 150045 106 23 345
481 682 798 840 (30000) 918 89 194011 79 186
259 77 455 908 195059 142 380 488 97 519
51 659 894 196112 92 662 (15000) 77 734 64
982 56 197001 90 172 222 36 93 (15000) 367
452 56 198154 234 341 649 782 832 906 16
67 189202 85 93 300 23 462 85 648 750 52
823 94
190039 147 257 301 465 714 880 978 191123
875 83 192100 322 415 60 (5000) 66 579 660
788 834 927 (5000) 05 193109 41 260 439 70
590 520 714 17 (15000) 867 89 194010 381 483
516 880 195028 117 330 508 77 766 97 808
941 (3000) 196142 71 377 496 507 635 48 715
85 932 197001 43 61 460 196166 81 (30000)
231 69 (15000) 540 657 873 91 906 20 29 199106
331 (5000) 400 27 74 889 (30000) 971
200056 120 76 204 312 606 876 925 50 93
200005 339 797 876 955 202000 (15000) 7
390 456 63 730 85 953 70 203126 34 310 480
592 713 30 54 857 97 967 204311 560 785 (5000)
205173 218 440 74 (15000) 675 759 89 (5000) 996
206629 47 104 61 229 43 394 417 90 645 706
207034 73 81 84 113 265 542 614 712 876
667 208200 310 422 99 718 979 209091 188
331 405 79 518 715 801 26 61 62 95 962 65
210000 304 478 527 654 877 (5000) 945
210406 73 (5000) 442 542 629 867 212093 (3000)
400 68 567 74 (30000) 640 752 969 89 213052
151 (5000) 61 254 347 401 599 631 712 90 878
(5000) 214154 239 79 325 30 625 215004 216
200 (15000) 602 81 740 812 216387 80 81 427
38 871 987 217043 121 203 8 (15000) 58 363 71
739 6